

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 28. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2019)

zum Thema:

**Stand der Einrichtung von Lichtsignalanlagen in Marzahn-Hellersdorf?**

und **Antwort** vom 17. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21766**  
**vom 28. November 2019**  
**über Stand der Einrichtung von Lichtsignalanlagen in Marzahn-Hellersdorf?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann erfolgt die Veränderung der Kreuzungssituation Blumberger Damm/ Mehrower Allee?

Antwort zu 1:

Die Umsetzung wird voraussichtlich Ende 2020 / Anfang 2021 erfolgen.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die durch die fehlende Umgestaltung des Blumberger Damm/ Mehrower Allee bestehende Situation für Fahrradfahrer, für die derzeit kein Radfahrstreifen im Kreuzungsbereich vorhanden ist?

Frage 3:

Warum war es senatsseitig nicht möglich, die Umgestaltung der Kreuzung in einem Zuge gemeinsam mit der durch das SGA bereits abgeschlossenen Maßnahme zur Markierung auf dem Blumberger Damm zu realisieren?

Antwort zu 2 und 3:

Die neuen Radverkehrsanlagen konnten im Kreuzungsbereich Blumberger Damm / Glambecker Ring – Mehrower Allee bisher nur teilweise umgesetzt werden, da bauliche Änderungen erforderlich sind, die erst mit dem Umbau der Kreuzung realisiert werden können. Aktuell befindet sich noch die Übernahme der Kosten für die zusätzliche Radverkehrsanlage südlicher Blumberger Damm in Klärung. Eine Bestellung wird danach kurzfristig erfolgen.

Besondere Gefährdungen sind damit für den Radverkehr nicht verbunden. Auf der Westseite sind im Blumberger Damm durchgehende Radverkehrsanlagen vorhanden. Auf der Ostseite endet die auf der Fahrbahn neu markierte Radverkehrsanlage vor dem Stauraum der Lichtzeichenanlage, so dass der Radverkehr entweder seine Fahrt in dem sich anschließenden 3,75 m breiten Fahrstreifen am rechten Fahrbahnrand fortsetzen oder sich in den linken Fahrstreifen zum Linksabbiegen einordnen kann. Hinter dem Knoten wird der Radverkehr dann weiterhin am rechten Fahrbahnrand innerhalb eines 4,50 m breiten Fahrstreifens gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr bis zur Fortsetzung der neu markierten Radverkehrsanlage geführt.

Frage 4:

Wie ist der Stand der Errichtung der Lichtsignalanlage Rahnsdorfer Straße/ Hultschiner Damm?

Frage 5:

Wann soll die Errichtung beginnen und wann ist die Inbetriebnahme vorgesehen?

Antwort zu 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die im Jahr 2006 angeordnete verkehrstechnische Unterlage für die Lichtsignalanlage (LSA) musste an zwischenzeitlich veränderte Richtlinien und Vorgaben angepasst werden. Zudem führte eine kurzfristige Bitte der Berliner Verkehrsbetriebe zu einer Änderung im Lageplan sowie in den Signalzeitenplänen. Dadurch ist das Projekt leider nicht mehr vor dem Winter umsetzbar.

Aktuell laufen die finalen Abstimmungen, um die Anordnung seitens der Verkehrslenkung Berlin (VLB) zu ermöglichen. Anschließend werden vom Generalübernehmer für die LSA-Infrastruktur die Nachunternehmer gebunden und nach Eingang des entsprechenden Antrags eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Bauphase erteilt. Nach derzeitigem Planungsstand wird mit einer Umsetzung bis Ende Juli 2020 gerechnet.

Frage 6:

Für welche noch nicht bestehenden Ampelanlagen in Marzahn-Hellersdorf bestehen seit wann Anordnungen und wie ist jeweils der Planungsstand?

Antwort zu 6:

Zusätzlich zu den o.g. Anlagen sind noch folgende Neubau-LSA geplant:

- LSA Allee der Kosmonauten / Kienbergstraße – Pekrunstraße: Die Inbetriebnahme soll am 20.12.2019 erfolgen. Die verkehrstechnischen Unterlagen zu dieser LSA wurden am 21.03.2018 angeordnet.
- LSA Landsberger Allee / Georg-Knorr-Straße: Die Abstimmungen zu der Planung haben begonnen, eine Umsetzung erfolgt mit dem Neubau der Marzahner Brücken.

Frage 7:

Wie ist der Stand der Umsetzung der „Grünen Welle“ auf der B1/5?

Antwort zu 7:

Der Sachstand der Anpassungen an den betroffenen LSA ist wie folgt:

- LSA Alt-Mahlsdorf / B1-Center: Die Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage mit angepasster verkehrstechnischer Unterlage hat am 21.02.2019 stattgefunden.
- LSA Alt-Mahlsdorf / Hönower Straße - Hultschiner Damm: Die Inbetriebnahme der LSA mit angepasster verkehrstechnischer Unterlage hat am 27.11.2019 stattgefunden.
- LSA Alt-Mahlsdorf / An der Schule: Die Inbetriebnahme der LSA mit angepasster verkehrstechnischer Unterlage hat am 14.02.2019 stattgefunden.
- LSA Alt-Mahlsdorf / Landsberger Straße - Pilgramer Straße: Die Planung befindet sich noch in Bearbeitung
- LSA Alt-Mahlsdorf / Fachmarktzentrum: Die verkehrsabhängige Steuerung wurde zur Umsetzung freigegeben, mit der Umsetzung ist im erstem Quartal 2020 zu rechnen.

Frage 8:

An wie vielen Ampeln in Marzahn-Hellersdorf befinden sich akustische Signalanlagen und Taster für Menschen mit Einschränkungen der Sehfähigkeit?

Antwort zu 8:

An 88 LSA in Marzahn-Hellersdorf bzw. 85 % der Anlagen (Stand März 2019) ist eine Blindensignalisierung vorhanden.

Frage 9:

An welchen Standorten ist die Nachrüstung der akustischen Signalanlagen und Taster geplant und wann soll diese erfolgen?

Antwort zu 9:

An folgenden LSA ist aktuell eine Nachrüstung der Blindensignalisierung geplant, ohne dass die Umsetzungen konkret terminiert werden können:

- LSA Cecilienstraße / Kummerower Ring - Tollensestraße
- LSA Märkische Allee / Poelchaustraße
- LSA Alt-Biesdorf / Braunsdorfstraße
- LSA Blumberger Damm / Glambecker Ring - Mehrower Allee

Frage 10:

Wie viele dieser akustischen Signalanlagen und Taster in Marzahn-Hellersdorf wiesen 2019 Defekte auf?

Antwort zu 10:

Im Jahr 2019 waren bislang 24 verschiedene LSA in Marzahn-Hellersdorf von Störungen der Anforderungstaster oder der Blindenakustik betroffen.

Frage 11:

Wie viel Zeit vergeht zwischen einer Defektmeldung und der Reparatur der akustischen Signalanlagen und Taster im Durchschnitt?

Antwort zu 11:

Im Durchschnitt dauerte die Behebung der Störungen 19,4 Tage.

Frage 12:

Wie viel Zeit zwischen Defektmeldung und Reparatur der Ampelanlage an der Lion-Feuchtwanger-Straße/ Gölzower Straße/ Gutenbergstraße verging?

Antwort zu 12:

An der o.g. Anlage traten im Jahr 2019 bislang folgende Störungen auf:

- ein Totalausfall der LSA, der innerhalb von 10 h behoben wurde.
- ein Mast wurde angefahren, der innerhalb von 2 h provisorisch repariert wurde sowie in 35 Tagen neu gestellt wurde.
- eine Dauerrotmeldung, die innerhalb von 3 1/2 h behoben wurde.

Berlin, den 17.12.2019

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz